



# HIRAM FLOORS

*Black Forest Manufacturing*

## HOCHWERTIGE DIELENBÖDEN

made in Germany



DREISCHICHTDIELEN  
MONTAGEANLEITUNG





## AUF HOLZKONSTRUKTION

Auf Holzlager oder Verlegeplatten können die Dielen auch schräg in die Feder verschraubt werden. Auf eine mögliche Schallübertragung sollte geachtet werden. Bei Nadelholz empfehlen wir auf Verlegeplatten bzw Holzunterboden 2 mm Rollkork als Trittschalldämmung zu legen. Laubholzböden sollten ohne Korkunterlage verlegt und zwingend auf die Unterkonstruktion verklebt werden.

## SCHWIMMENDE VERLEGUNG

Nur Dreischichtdielen aus Fichte, Lärche, Tanne und Douglasie können in der Nut verleimt auch schwimmend auf Trittschalldämmung montiert werden. Hartholzböden wie Eiche, Ahorn, Esche, Buche, Nussbaum und Kirschbaum dürfen NICHT schwimmend verlegt werden! Diese Dielen müssen vollflächig auf den Unterboden verklebt werden! Mit der Leimmenge bitte nicht sparen und diesen auf beiden Wangen der Nut auftragen. Die Dielen müssen mit einem Schweren Hammer (mind. 1500g) und Hartholzklötz (40/40/400mm) auf der Federkante zusammengeklopft werden. Falls Nut und Feder zu streng zusammen gehen, bitte nicht nachnuten, sondern nur mit einem Simshobel auf der Unterseite der Feder 1x durchhobeln. Ein Langdielenboden muss etwas strenger in der Nut und Feder sein, damit dieser bei leicht gebogenen Dielen noch zusammenhält.

## AUF ESTRICH VOLLFLÄCHIG VERKLEBEN

Auf den mit einer geeigneten Schleifmachschiene vorgeschliffenen Estrich müssen die Dielen mit einem Parkettkleber (Bona R 850 1K Silan-Kleber, oder gleichwertig) vollflächig verklebt werden. Wir empfehlen, den Kleber mit einer 1250g - 1500g Zahnpachtel vollflächig auf den Boden aufzutragen. Die montierten Dielen müssen angetreten werden und Teilweise mit Stützen von der Decke oder mit Gegenständen beschwehrt werden, so dass die Diele satt im Klebebett aufsitzt bis der Kleber abgebunden hat. Nut und Feder dürfen hierbei nicht verleimt werden.

## FUSSBODENHEITZUNG

Hiram Floors Dreischichtdielen sind unter folgenden Gesichtspunkten grundsätzlich für eine Fußbodenheizung geeignet: Auf Estrich mit Fußbodenheizung müssen alle Dreischichtdielen vollflächig verklebt werden (siehe oben). Nut und Feder werden dann nicht verleimt, damit jede Diele für sich „arbeiten“ kann. Das Maßnahmeprotokoll für Heizestriche muss befolgt werden (vom Heizungsfachmann). Estrichfeuchte und Holzfeuchte kontrollieren: Zementestrich maximal 1,8%, Calciumsulfatestrich maximal 0,3%, Dreischichtdielen 7% (+/- 1%). Vor der Verlegung muss die Fußbodenheizung mindestens zwei Tage abgeschaltet sein oder die Oberflächentemperatur unter 20°C gebreicht werden. Erst nach mindestens 6 Tagen darf der Boden wieder aufgeheizt werden. Nach der Verlegung: Die Fußbodenoberflächentemperatur sollte nie über 29°C erwärmt werden. Schnelles Auf- und Abwärmen sollte vermieden werden. Auf ein ausgeglichenes Raumklima sollte geachtet werden (35- 65% Luftfeuchtigkeit, 10°C - 29°C). Bei schwankendem Klima können Fugen und leichte Rissbildungen in den Deckschichten der Dreishichtdiele entstehen.

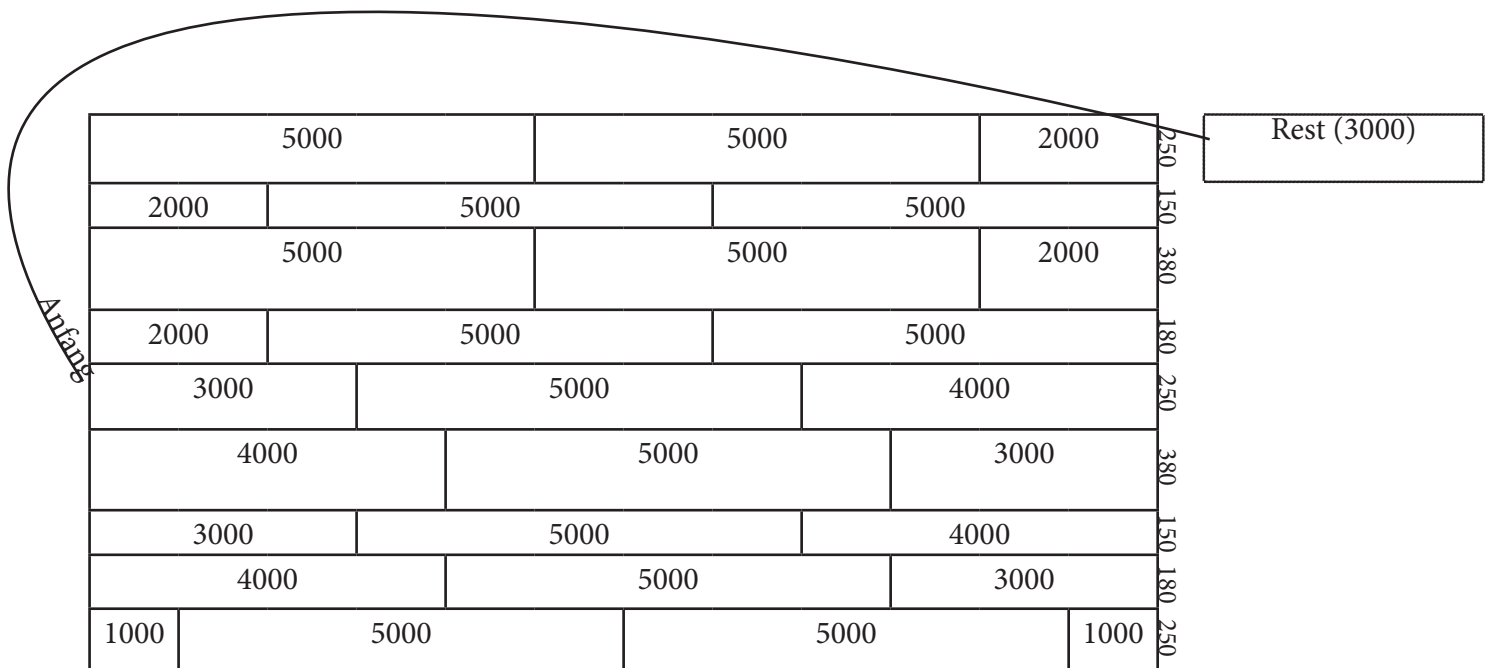
# HINWEIS

Eine Fußbodenheizung trocknet das Holz extrem aus. Es kann dadurch verstärkt zur Rissbildung im Kernbereich kommen und es können kleine Fugen zwischen den Dielen entstehen, die dann jedoch nicht zur Reklamation berechtigt sind. Die Dreischichtdielen müssen vor dem Einbau geprüft werden, da diese nach dem Verlegen nicht mehr reklamiert werden können. Stirnseitig sind die Dielen nicht genutet (falls nicht extra bestellt) und müssen gegebenenfalls mit Fremdfeder zusammengefügt und auf jeden Fall verleimt werden. Die Kanten sollten mit Schleifpapier leicht gebrochen werden. Es kann vorkommen (sehr selten), dass bereits genutete Dielen bei Bedarf leicht von Hand nachgehobelt werden müssen, um eine saubere Stoßfuge zu bekommen.

# EMPFEHLUNG

Die Montage des Fußbodens sollte das letzte Gewerk auf einer Baustelle sein. Ist dies aus organisatorischen Gründen nicht möglich, so sollten die montierten Dielen unbedingt mit einem geeigneten Material abgedeckt werden. Bei geölten Oberflächen sollte nach dem Verlegen eine Einpflege mit NH Refresher erfolgen. Bei nur vorgeölten Böden muss eine Öloberfläche bauseits erfolgen (nur mitgeliefertes Oberflächenprodukt verwenden!).

# VERLEGETECHNIK



Bei der Spezialsortierung sind, wie schon bei dem Montagehinweis aufgeführt, verschieden breite Dielen in der Sortierung enthalten. Bei der Raumlängen Verlegung werden die Dielen auf die Raumlänge abzüglich 8mm Luft zum Mauerwerk zugeschnitten und montiert. Bei der Endlosverlegung werden die Dielen ohne verschnitt verlegt. Hierbei muss die Nut und Fremdfeder an der Stirnseite vorhanden sein, da die Dielen stirnseitig gestoßen werden. Um einen schönen Charakter des bodens zu erhalten, empfiehlt es sich, die verschieden breiten Dielen nacheinander zu mischen. Hierbei müssen die Dielen auf gleiche Breiten sortiert werden. Man fängt z.B. mit der Breite von 250mm an und verlegt die erste Bahn. Das Restbrett wird auf die Seite gestellt und zu einem späteren Zeitpunkt als Anfangsbrett wieder hergenommen. Als nächstes nimmt man z.B. eine Diele mit der Breite 150mm und verlegt wiederum eine Bahn, legt das Schlussbrett zur Seite und verwendet es zu einem späteren Zeitpunkt usw.



# Reinigungs und Pflegeanleitung

## NATÜRLICHE FARBVERÄNDERUNGEN

Da es sich bei jeder Hiram Floors Dreischichtdielen um ein absolutes Naturprodukt handelt, kommt es mit der Zeit zu völlig natürlichen Farbveränderungen. Dabei werden je nach Intensität der Sonneneinstrahlung helle Hölzer dunkler und dunkle Hölzer heller, wobei dieser Effekt speziell in den ersten 3-6 Monaten am intensivsten ist.

## ZUM THEMA RAUMKLIMA

Das ideale Raumklima für die Hiram Floors Dreischichtdielen liegt zwischen 40% und 60% relativer Luftfeuchtigkeit und wird im Winter durch zentrale Heizungssysteme oft unterschritten. Luftbefeuchter, regelmäßiges Lüften, Grünpflanzen oder auch kleine Springbrunnen helfen, das Raumklima im optimalen Bereich zu halten, wobei eine regelmäßige Kontrolle mittels Hygrometer durchaus hilfreich ist.

## ERSTPFLEGE – ZWINGEND NOTWENDIG!

Ihr Naturboden behält seine einmalige Ausstrahlung und seine dauerhafte Belastbarkeit, wenn eine Erstpflege nach Verlegung gemacht wird.

### PFLEGEÖL

(ohne Lösemittel, kennzeichnungsfrei, von Naturhaus) Das Pflegeöl nur auf sauberen, trockenen und unbeschädigten Oberflächen anwenden. Pflegeöl dünn auftragen, kurz einwirken lassen, mit einem fusselfreien Lappen, besser mit Einscheibenmaschine mit weißem Pad gleichmäßig verteilen und mit einem frischen Pad längs auspolieren. Zum Schluss das Baumwolltuch auf das weiße Pad aufspannen und nochmals längs auspolieren. Hierbei ist wichtig, dass das Produkt einpoliert wird, bis man mit dem Fingertest gegen die Faserrichtung keine Streifen mehr sehen kann. Den Pflegeöl-Auftrag 12 Std. offen trocknen lassen. Den Boden mindestens eine Woche schonen. In dieser Zeit Nässe und Feuchtigkeit vermeiden.

# LAUFENDE REINIGUNG

Clean & Polish (mit Pflegeölanteilen, von Naturhaus) Je nach Verschmutzung der Oberflächen 10 - 200 ml auf 4 l lauwarmes Wasser. Die Oberfläche damit feucht wischen. Das Polieren nach der Trocknung (ca. 30 Min.) mit einem weichen, fusselreien Tuch, einem Blocker oder einem geeigneten Gerät erhöht den Glanz. Hartnäckige Flecken (z.B. Kaffee, Rotwein, Saft) werden mit Clean & Polish unverdünnt entfernt, mit klarem warmem Wasser nachgewischt und trocknen gelassen. Anschließend die gereinigten Stellen mit Pflegeöl nachbehandeln.

# ALLGEMEINE HINWEISE

Ihr Fußboden wurde mit hochwertigen Produkten behandelt. Die aus natürlichen Ölen, Harzen und Wachsen bestehende Oberfläche ist widerstandsfähig und langlebig. Sie werden viel Freude daran haben, wenn Sie folgende Punkte beachten:

- Den Boden innerhalb der ersten 14 Tage nach der Fertigstellung nur trocken reinigen.
- Die Oberfläche benötigt diese Zeit, um ihre endgültige Härte und Widerstandsfähigkeit zu erreichen.
- Schützen Sie den Boden im Eingangsbereich durch Schmutz- und Nässefänger.
- Vermeiden Sie stehende Nässe (undichte Blumentöpfe oder Vasen).
- Entfernen Sie losen Schmutz regelmäßig durch Saugen oder Kehren.
- Rüsten Sie bewegliche Möbel und Stühle mit geeigneten Gleitern (z.B. Filz) aus.
- Verwenden Sie möglichst keine Bodenbeläge, deren Unterseite gummiert oder latexiert ist. Diese Beschichtungen können Substanzen enthalten, die nach einiger Zeit Flecken hinterlassen.
- Verwenden Sie niemals scharfe, stark alkalische oder lösemittelhaltige Reiniger. Derartige Reiniger greifen die Öloberfläche an, oder lösen diese sogar auf.
- Benutzen Sie keinesfalls Microfasertücher zur Reinigung des Bodens. Microfasertücher wirken wie feinstes Schleifpapier und zerstören eine Oberfläche nachhaltig.
- Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Holzfußbodens setzt ein gesundes Raumklima voraus. Bei 18°C bis 20°C Raumtemperatur und 50%-60% relativer Luftfeuchte ist das ideale Raumklima erreicht. Niedere Luftfeuchte lässt das Holz schwinden (Fugenbildung), höhere bringt es zum Quellen (oberflächliche Rauigkeit im schlimmsten Fall treten Bauschäden auf).



---

# HIRAM FLOORS

*Black Forest Manufacturing*

**Hiram GmbH von Saucken**

Raiffeisenstraße 5  
77704 Oberkirch  
Deutschland

Telefon: +49 (0) 7802 7008- 0  
Email: [info@hiram.de](mailto:info@hiram.de)

[www.hiram-floors.com](http://www.hiram-floors.com)